b. Bestimmung näherer Bestandteile.

Die Bestimmung von Aldosen und die Einwirkung von neutralem Natriumhypoiodit besprechen N. Bland und L. L. Lloyd¹⁾ Formaldehyd wird durch Natriumhypoiodit zu Ameisensäure oxydiert. Ebenso wirkt Natriumhypoiodit auf die Aldosen ein. Reine Dextrose ergab einen Gehalt von 99,7⁰/₁₀₀. Lävulose und Sucrose, welche keine Aldehydgruppe enthalten, reagieren nicht. Nach der Inversion gibt Sucrose zu hohe Werte. Bei Laktose wurden 99,4⁰/₁₀₀, nach der Hydrolyse, die ein Molekül Dextrose und ein Molekül Galaktose liefert, 99,45⁰/₁₀₀ gefunden. Die Resultate bei Maltose waren 100,08 und 100,8⁰/₁₀₀, nach der Hydrolyse, bei welcher zwei Moleküle Dextrose gebildet werden, 99,9⁰/₁₀₀. Mischungen aus zweien der genannten Zucker lassen sich leicht bestimmen.

IV. Spezielle analytische Methoden.

2. Auf Pharmazie bezügliche.

Von

H. Mühe.

Über die Bestimmung von Strychnin bei Gegenwart von Bruzin berichtet D. B. Dott²⁾. Die zuverlässigste Methode zur Bestimmung von Strychnin in Anwesenheit von Bruzin beruht darauf, dass Bruzin durch Salpetersäure leicht zerstört wird, während Strychnin unverändert bleiben soll. Der Verfasser hat beobachtet, dass Strychnin nur von kalter Salpetersäure nicht angegriffen wird, während bei Temperaturen um 40⁰ herum schon bemerkbare Strychninverluste eintreten.

Über die Bestimmung des Alkaloidgehaltes von Kalabarrowen berichtet A. H. Salway³⁾. Der Verfasser hat beobachtet, dass man bei der Wertbestimmung der Kalabarrowen, wenn man nach der Vorschrift der Pharmakopoe der Vereinigten Staaten von Nordamerika arbeitet, bei Anwendung grösserer Mengen Droge einen höheren Alkaloidgehalt findet, als bei der Untersuchung kleinerer Quantitäten. Nach den Erfahrungen des Verfassers genügen die von der Pharmakopoe vorgeschriebenen drei Ausschüttelungen mit Äther nicht, um alles Alkaloid

¹⁾ J. Soc. Chem. Ind. 33, 947; durch Zeitschrift f. angew. Chemie 28, II, 305.

²⁾ Pharmaceut. Journal [4] 39, 120; durch Chem. Zentralblatt 85, II, 807.

³⁾ Am. Journ. Pharm. 1912, S. 49; durch Zeitschrift d. allgem. österr. Apotheker-Vereins 66, 351.